



Niederschrift

- öffentlicher Teil - über die 6. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Integration, Soziales, Jugend und Sport des Stadtrates der Stadt Fürstentfeldbruck

Sitzungsort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

15.03.2022

Sitzungstag: Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:47 Uhr

Anwesend:

Bemerkungen:

Vorsitzender, Oberbürgermeister

Raff, Erich

Schriftführer/in

Raff, Michaela

Walch, Christina

Ausschussmitglieder

Best, Adrian

Bosch, Albert

Dräxler, Willi

Glockzin, Peter

Halbauer, Jan

Hannig, Theresa

Höfelsauer, Franz

Kellerer, Martin

Quinten, Ulrike

Rubin, Lisa

bis 19.33 Uhr

Vertreter/in

Pötzsch, Mirko

Stangl, Christian

Zierl, Alexa, Dr.

Vertreter für StRin Jäger

Vertretung für StRin Mellentin ab 18.22
Uhr

Vertreterin für StR Kreis

Verwaltung

Höttl, Doreen

Maurer, Michael

Paluca, Nikoll

Abwesend:

Grund:

Ausschussmitglieder

Jäger, Tina	entschuldigt
Kreis, Dieter	entschuldigt
Mellentini, Johanna Luise	unentschuldigt
Siegler, Katrin	entschuldigt

Öffentliche Tagesordnung

1. Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO
2. Budget ffb.barrierefrei: Bericht Planungsstand
3. Bericht aus dem Fachgremium zur Förderung der Stadtgemeinschaft
4. Errichtung esf-geförderte Praxisklasse an der Mittelschule FFB West
5. Kompetenzzentrum Digitale Schule FFB
6. Anliegen Sportbeirat vom 12.07.2021
Sachantrag Nr. 062 FW und BBV vom 03.08.2021
Sportlerhaus Lände - Grundsatzbeschluss
7. Verschiedenes

Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

Oberbürgermeister Erich Raff eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit gemäß Artikel 47 Abs. 2 GO fest.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

TOP 1	Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO
--------------	--

entfällt

TOP 2	Budget ffb.barrierefrei: Bericht Planungsstand
--------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2665/2022 vom 22.02.2022 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Frau Hörtl erläutert anhand einer Präsentation die umgesetzten und geplanten Maßnahmen. Die Präsentation wird im RIS zur Verfügung gestellt.

Ab April 2022 wird das Fachgremium über die Vorschlagsliste für 2023 beraten.

StR Best erwähnt, dass die Haushaltsmittel nicht nur für Bushaltestellen sondern für viele verschiedene Einrichtungen eingesetzt werden.

Auf Nachfrage von **StR Pötzsch** erläutert **Frau Hörtl**, dass die Bushaltestelle am Bahnhof FFB im Zuge des Umbaus des Bahnhofs ertüchtigt wird.

StRin Dr. Zierl bittet zu Protokoll zu nehmen, dass für den Haushalt 2023 die gesamten Gelder der Kostenstelle „ffb.barrierefrei“ zur Verfügung gestellt werden sollen. Dieses Jahr wurden bei dem Umbau der Bushaltestellen 600.000 € eingeplant, aber die Zuwendungen von 250.000 € verschwinden im Haushalt.

Sie bittet darum, dass der Tiefbau – wenn Straßen saniert werden – auch gleich die Gehwege überprüft, ob diese nicht auch mit umgebaut werden können. **Frau Hörtl** bietet an, dies ins Fachgremium mit aufzunehmen.

Bekanntgabe:

Der Ausschuss für Integration, Soziales, Jugend und Sport nimmt den Sachbericht der Verwaltung zum Projekt „ffb.barrierefrei“ zur Kenntnis.

TOP 3	Bericht aus dem Fachgremium zur Förderung der Stadtgemeinschaft
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2664/2022 vom 22.02.2022 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Der Sachbericht wird von **Frau Höltl** anhand einer Präsentation erläutert. Dieser steht den Ausschussmitgliedern im RIS zur Verfügung.

StR Dräxler ergänzt, dass durch die Leitlinien alle Bürger in FFB angesprochen sind und nicht nur bestimmte Gruppen. Dies ist der Unterschied zu einem Integrationskonzept.

StRin Dr. Zierl bittet darum, die Referenten für Gleichstellung und Bürgerbeteiligung ebenfalls zum Fachgremium einzuladen.

Bekanntgabe:

Der Ausschuss für Integration, Soziales, Jugend und Sport nimmt den Sachbericht zur Kenntnis.

TOP 4	Errichtung esf-geförderte Praxisklasse an der Mittelschule FFB West
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2647/2022 vom 07.02.2022 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Auf Nachfrage von **STRin Dr. Zierl** erläutert **Herr Paluca**, dass die 4.500 € Fehlbedarfsfinanzierung bereits eingeplant sind. Der Beschlussvorschlag kann entsprechend geändert werden.

StR Best fragt nach, ob dieses Projekt auch auf andere Schulen ausgeweitet werden kann. **Herr Paluca** erläutert, dass dies nur für Mittelschulen möglich ist und bei Bedarf erweitert werden kann. Durch den Schulverbund der beiden Mittelschulen könnten auch Schüler/innen der Mittelschule Nord daran teilnehmen.

Es ergeht folgender

Geänderter Beschluss:

Der Ausschuss für Integration, Soziales, Jugend und Sport beschließt die Errichtung der esf-geförderten Praxisklasse an der Mittelschule Fürstenfeldbruck West ab dem kommenden Schuljahr 2022/2023.

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

TOP 5	Kompetenzzentrum Digitale Schule FFB
--------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2652/2022 vom 10.02.2022 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

OB Raff ist der Meinung, dass die Stadt Fürstenfeldbruck bereits selbst schon gut aufgestellt ist und sieht keinen Vorteil, dem Verein beizutreten. Sollte sich nach einem Jahr ein Vorteil ergeben, kann immer noch beigetreten werden.

StRin Dr. Zierl hätte gerne einen Praxisbericht von den Schulen gehabt. **Herr Paluca** berichtet, dass bisher durchwegs positive Rückmeldungen von den Schulen gekommen sind. Es wird den Ausschussmitgliedern angeboten, vor einer ISJS-Sitzung, eine Schule zu besichtigen.

StRin Hannig ist für den Beitritt in den Verein. Die Stadt FFB sollte hier eine Vorreiterrolle spielen. Sie erachtet die Kosten in Höhe von 18 € pro Kind als nicht viel. Die Schulung der Lehrer ist nicht ausreichend und auch bei den Medienkonzepten sollten die Schulen Unterstützung erhalten. Es sei auch unsicher, dass ein nachträglicher Beitritt zu dem Verein noch möglich ist.

OB Raff erwidert, die Stadt wäre mit einem symbolischen Betrag dem Verein beigetreten. Dies hat der Zweckverband abgelehnt.

Herr Paluca berichtet, das Schulamt hat zu den Lehrerfortbildungen klar Stellung bezogen, dies sei alleinige staatliche Aufgabe. Laut den Schulen ist momentan die EDV-Ausstattung ausreichend. Für Ersatzbeschaffungen werden in den nächsten 2-3 Jahren ca. 100.000 € jährlich benötigt. Er berichtet, dass auch laut den Gründern des Kompetenzzentrums die Stadt Fürstenfeldbruck momentan gut aufgestellt ist.

2.Bgm Stangl kann den Argumenten von StRin Hannig folgen, sieht jedoch keinen Mehrwert für die Stadt, wenn dem Verein beigetreten wird. Das Schulamt lässt sich bei der Lehrerfortbildung nicht reinreden. In den letzten Jahren wurde es von Seiten des Kultusministeriums versäumt, die Lehrer ausreichend fortzubilden.

StRin Dr. Zierl stellt folgenden Änderungsantrag:

Die Stadt Fürstenfeldbruck soll dem Kompetenzzentrums beitreten.

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 11

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Ausschuss für Integration, Soziales, Jugend und Sport beschließt, dass die Stadt Fürstenfeldbruck die Zweckvereinbarung zur Digitalisierung der Schulen im Landkreis Fürstenfeldbruck mit dem Landkreis Fürstenfeldbruck zunächst nicht abschließt und somit dem Verein Digitale Schule FFB e. V. nicht beitrifft.

Bei späteren sich ergebenden Vorteilen für die Stadt Fürstenfeldbruck und deren Grund- und Mittelschulen wird erneut im Ausschuss Integration, Soziales, Jugend und Sport über dieses Thema berichtet mit der Zielsetzung, nachträglich die Zweckvereinbarung abzuschließen und dem Verein beizutreten.

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 2

TOP 6	Anliegen Sportbeirat vom 12.07.2021 Sachantrag Nr. 062 FW und BBV vom 03.08.2021 Sportlerhaus Lände - Grundsatzbeschluss
--------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2663/2022 vom 16.02.2022 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage und wird von **Oberbürgermeister Raff** näher erläutert.

Für das Sportlerhaus sind Haushaltsmittel in Höhe von 2,5 Mio € eingestellt worden. Lobend ist die Eigeninitiative des TUS mit der Abteilung „American Football“ hervorzuheben. Die Umsetzung des Projekts soll möglichst schnell in die Wege geleitet werden.

StR Kellerer weist darauf hin, dass durch den Abriss des Hallenbads Umkleidekabinen für die Footballer und Cheerleader wegfallen. Die Aufstellung von Containern würde mit dem Bau des Sportlerhauses kollidieren.

Auf den Hinweis von **StR Halbauer**, dass bei dieser Baumaßnahme in einem städtebaulich sensiblen Bereich der Planungs- und Bauausschuss eng eingebunden und evtl. ein baubegleitender Ausschuss gebildet werden soll, erläutert **Oberbürgermeister Raff**, dass das Sachgebiet 43 eingebunden ist und ein optisch schönes Gebäude bestimmt im Sinne des Vereins sei.

StR Pötzsch erklärt, dass es bei den Projekten zu Überschneidungen kommen wird, so dass für diese Zeit eine Lösung für die Umkleiden gefunden werden muss. Laut **Oberbürgermeister Raff** organisiert sich der Verein für diesen Zeitraum eine andere Umkleidemöglichkeit.

StRin Zierl schlägt vor, dass Sportlerhaus mit drei Stockwerken, dafür ohne Keller zu bauen, da sich das Gebäude nahe am Überschwemmungsgebiet des Jahrhunderthochwassers befindet. Außerdem äußert sie den Wunsch, dass die Stadt 90 % der Baukosten selbst trägt und nicht über den BLSV finanziert wird, da sonst eine öffentliche Nutzung ausgeschlossen ist.

StR Glockzin erklärt, dass der TuS Fürstenfeldbruck als Bauherr auftreten müsste und nicht die Abteilung American Football.

Es ergeht folgender geänderter Beschluss

Beschluss:

1. Die Stadt Fürstenfeldbruck beschließt die Realisierung des Sportlerhauses auf der Lände grundsätzlich. Der TuS Fürstenfeldbruck e. V. wird als Bauherr dieser Baumaßnahme fungieren und hierbei von der Stadt Fürstenfeldbruck mit städtischen Haushaltsmitteln bezuschusst.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dieses Projekt mit dem Verein gemeinsam voranzutreiben, die im Sachvortrag aufgeführten Konkretisierungen zu erarbeiten und den städtischen Gremien erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Die Errichtung des Sportlerhauses auf der Lände soll in den Jahren 2023 und 2024 erfolgen.
4. Der Sachantrag 062 der FW und der BBV ist hiermit abschließend behandelt.

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

TOP 7	Verschiedenes
--------------	----------------------

StR Dräxler regt an, die ukrainischen Flüchtlinge ins Volksfest miteinzubeziehen. Die Schausteller könnten evtl. Freikarten und die Stadt Essens- und Getränkemarken zur Verfügung stellen. **Oberbürgermeister Raff** berichtet, ein ähnlicher Vorschlag sei bereits vom Stadtjugendrat eingegangen. Laut **StR Glockzin** wird das Thema im kommenden Arbeitskreis erläutert.

StRin Zierl fragt nach, welche Maßnahmen geplant sind um Flüchtlingskinder möglichst schnell in die Schule zu integrieren. Nach dem Rechtsstand dürften sie erst nach drei Monaten die Schule besuchen.

Herr Maurer erläutert, das Kultusministerium plant pädagogische Konzepte um die Kinder schon vor Ablauf der drei Monate in die Schule aufzunehmen. Der aktuelle Stand ist allerdings nicht bekannt. Theoretisch könnten die Kinder auch schon in den Kindertageseinrichtungen aufgenommen werden, dies ist aber aufgrund der Platz- und Personalsituation schwierig. Es werden zukünftig Eltern-Kind-Gruppen angeboten.

StRin Zierl hat gehört, dass die Anmeldung von Flüchtlingen im Landkreis nicht besonders gut funktionieren soll und fragt nach, ob die Stadt Fürstenfeldbruck etwas tun kann um dies zu beschleunigen. **Oberbürgermeister Raff** hat dies ebenfalls gehört, die Stadt könne es aber lediglich monieren und um einen konkreten Ansprechpartner für die Flüchtlinge bitten.

StR Dräxler berichtet, dass Auszahlungen ab der kommenden Woche erfolgen sollen und Bürger, welche Flüchtlinge privat aufgenommen haben, schnellstmöglich einen Antrag beim Landratsamt stellen sollen.

Herr Oberbürgermeister Erich Raff beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Erich Raff
Oberbürgermeister

Michaela Raff
Schriftführerin

Christina Walch
Schriftführerin

